

Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 18.06.2020

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Ortenberger Bürgerhaus
Wilhelm-Leuschner-Straße 6, 63683 Ortenberg
Zeit: 17:30 – 20:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des LEADER-Beirats

Herr Carsten Krätschmer begrüßt die anwesenden Mitglieder des LEADER-Beirats und stellt die fristgerechte Einladung des LEADER-Beirats sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund einer neuen Information bzgl. dem LEADER-Planungsbudget der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen wird die Tagesordnung um eine entsprechende Beschlussfassung ergänzt (Neu TOP 5). Der LEADER-Beirat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Herr Krätschmer begrüßt Frau Silvia Kirmis, die bei der wfg seit dem 01.04.2020 in Teilzeit arbeitet und sowohl im Bereich Wirtschaftsförderung als auch der Regionalentwicklung tätig ist.

Herr Krätschmer weist darauf hin, dass sowohl er als auch die zweite Vorsitzende des Beirats Frau Sabine Bertram-Schäfer gegen 19 Uhr vorzeitig die Sitzung verlassen müssen. Er schlägt vor, dass Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring den Vorsitz ab diesem Zeitpunkt übergangsweise übernimmt. Es gibt keine Einwände aus dem LEADER-Beirat.

b) Kurze Einleitung durch das Regionalmanagement zur aktuellen Situation

Herr Bernd-Uwe Domes erklärt die bedingt durch die Corona-Pandemie außergewöhnliche Arbeitssituation: Das für März 2020 vorgesehene Arbeitsgespräch des Landes Hessen, der WI-Bank Hessen und aller hessischen LEADER-Regionalmanagements wurde abgesagt. Wichtige aktuell zu beachtende Förderinformationen wurden erst in einer Telefonkonferenz am 15.05.2020 mitgeteilt.

TOP 2: Informationen des Landes Hessen und der WI-Bank

a) Informationen aus der Telefonkonferenz vom 15.05.2020

Herr Domes erläutert, dass der geplante Mitteleinsatz für die aktuelle Förderperiode 40 Mio. Euro EU-Mittel sowie 10 Mio. Euro Landesmittel für das Land Hessen beträgt. Das Ziel ist, alle Mittel in diesem Jahr zu belegen, wodurch alle LAG aufgerufen sind, bewilligungsreife Anträge kurzfristig vorzubereiten. Die WI-Bank wird hierfür eng getaktete Mittelabfragen vorsehen und die Mittel bedarfsorientiert zuweisen.

Herr Domes weist darauf hin, dass in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie damit zu rechnen ist, dass in einigen LEADER-Regionen in Hessen nicht das geplante Budget abgerufen werden kann, da Projektträger evtl. zunächst von ihren Vorhaben zurücktreten. Somit ist es

möglich, weitere Fördergelder für bewilligungsreif vorliegende Projekte aus der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen zu generieren.

Herr Domes erklärt, dass im Jahr 2020 mehrere Meldetermine für bewilligungsreife Projektvorhaben vorgesehen sind. Insgesamt kann die Fördermittelverfügbarkeit nach den Sommerferien, bedingt durch die Corona-Pandemie, noch nicht abschließend beurteilt werden.

Herr Domes berichtet, dass die Mainstreamprogramme zur ländlichen Entwicklung in Hessen (Kleinstunternehmer-Förderung, Basisinfrastruktur, Förderung der Gastronomie) bereits überzeichnet sind.

Die Förderung über das Regionalbudget ist bis 2023 vorgesehen. Dieser Förderbaustein wird im Nachgang evaluiert und je nach Ergebnis weitergeführt.

b) Informationen aus dem Schreiben der WI-Bank Hessen vom 15.06.2020

Herr Domes erläutert, dass aufgrund der aktuellen Mittelsituation Projekte bevorzugt über LEADER zu fördern sowie Antragssteller dementsprechend zu beraten sind. Der nächste Meldetermin ist der 10.07.2020, d.h. für eine Bewilligung müssen bis zu diesem Termin, zu meldende Projekte bewilligungsreif vorliegen. Herr Domes berichtet, dass nach den Sommerferien weitere Meldetermine geplant sind.

c) Telefonat mit WI-Bank vom 18.06.2020 Frau Wallenfels, WI-Bank Hessen

Herr Domes erklärt, dass durch die Bewilligung des Projekts „Freibad Maibach“ (Förderung 500.000 Euro) das ursprüngliche Planungsbudget der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen von 2,1 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro erhöht wird. Diese Änderung ist sowohl in der Finanzplanung des REK, als auch in den Handlungsfeldbudgets durch das Regionalmanagement anzupassen. Das Ministerium stellt für derartige Änderungen keinen Änderungsbescheid aus. Herr Domes betont, dass diese Änderung auf Vertrauen basiert. Aufgrund der Erhöhung des Planungsbudgets ist es möglich, dass weitere LEADER-Projekte geplant und umgesetzt werden können.

Herr Domes zieht ein Fazit für TOP 2: Die besondere Situation der Corona-Krise ist für alle Beteiligten (WI-Bank, Bewilligungsstelle, LEADER-Beirat, Antragssteller, Regionalmanagement) eine große Herausforderung, welche Flexibilität, enge Zusammenarbeit, Kurzfristigkeit und Verständnis, bei der Einhaltung der eng getakteten Bewilligungstermine erfordert.

TOP 3: Informationen zum Umlaufverfahren I

Herr Klaus Karger gibt einen Überblick über das Umlaufverfahren zum Meldefenster 29.05.2020 mit den Projekten „Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die erste interkommunale Landesgartenschau im Land Hessen 2027“ und „Dorf-Akademie“. Beide Projekte wurden vom LEADER-Beirat einstimmig befürwortet. Herr Karger teilt mit, dass beide Projekte inzwischen bereits bewilligt worden sind.

TOP 4: Informationen zum Umlaufverfahren II

Herr Karger gibt einen Überblick über das Umlaufverfahren zum Meldefenster 05.06.2020 mit den Projekten „Kunst- und Kulturprojekt Heimatstationen“ und „Freibad Maibach“. Das „Kunst- und Kulturprojekt Heimatstationen“ wurde vom LEADER-Beirat einstimmig befürwortet, das Projekt „Freibad Maibach“ wurde mit 20 Zustimmungen, einer Ablehnung sowie einer Enthaltung vom LEADER-Beirat befürwortet.

Herr Michael Merle, Bürgermeister der Stadt Butzbach, erhält die Möglichkeit das Projekt „Freibad Maibach“ näher zu erläutern (Das in der Sitzung ausgeteilte Konzept ist diesem Protokoll angefügt: Anlage 3). In diesem Zuge bedankt sich Herr Merle für das Abstimmungsergebnis und lädt den LEADER-Beirat ein, eine Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Maibach abzuhalten und bei dieser Möglichkeit das Projekt zu besichtigen.

TOP 5: Beschlussfassung: Handlungsfeldbudgets

Herr Karger erläutert, dass eine Anpassung der Handlungsfeldbudgets aufgrund des erhöhten Planungsbudgets für die LEADER-Region Wetterau/Oberhessen erfolgen muss. Demnach müssen die zusätzlichen 500.000 Euro an LEADER-Mitteln auf die Handlungsfelder verteilt werden. Herr Karger erläutert den Vorschlag des Regionalmanagements anhand der vorliegenden Tabelle (s. Anlage 4): 150.000 Euro werden dem Handlungsfeld 1 und 350.000 Euro dem Handlungsfeld 2 zugeordnet. Dies geschieht analog zu der Fördersumme des Projekts „Freibad Maibach“.

Beschlussfassung:

Der LEADER-Beirat beschließt aufgrund des erhöhten Planungsbudgets die Neuberechnung der REK-Handlungsfeldbudgets auf Basis der vorliegenden Tabelle (s. Anhang 3).

	Umverteilung der REK-Handlungsfeldbudgets		
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	17	Sektor 1 (öffentlich) = 6 Sektor 2 (privat) = 3 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 8	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	17	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der LEADER-Beirat beschließt aufgrund des erhöhten Planungsbudgets die Neuberechnung der REK-Handlungsfeldbudgets.		

TOP 6: Weitere Vorhaben

a) Auf der Meldeliste vom 05.06.2020 befindliche Vorhaben

Kneipp 5.0 - investive Maßnahmen (Stadt Butzbach)

Frau Dr. Andrea Soboth stellt das Konzept für das Projekt, mit seinen sechs Handlungsfeldern vor (s. Anlage 5). Aufbauend auf den mit LEADER-Mitteln geförderten „Kneipp 5.0“-Konzept soll ein LEADER-Antrag für die Umsetzung des Butzbacher Gesundheitskonzepts nach Sebastian Kneipp eingereicht werden. Die geplante Umsetzungsphase soll zwei Jahre dauern und die Netto-Gesamtkosten liegen bei ca. 120.000 Euro. Das Projektvorhaben entspricht der neuen Tourismusstrategie des Wetteraukreises (Bäder-Dreieck und Kneipp-Region) und hat durch seine Übertragbarkeit „Pilot-Charakter“ für weitere Kommunen in der Region.

An- und Umbau Vereinsheim Obst- und Gartenbauverein Ober-Widdersheim e.V. (Stadt Nidda)

Herr Domes informiert über den aktuellen Stand des Projekts (vorgestellt wurde das Projekt bereits im September 2019 durch Herrn Grünbein). Die Stadt Nidda fungiert für dieses Pro-

jekt als Antragssteller und es befindet sich in Vorbereitung. Eine Antragsstellung ist noch in diesem oder spätestens im nächsten Jahr möglich.

Multifunktionaler Bewegungsraum (Gemeinde Ranstadt)

Herr Domes berichtet, dass es bei diesem Projekt vom Antragssteller und dem Sportverein in Ranstadt über die Ausgestaltung des Projekts unterschiedliche Vorstellungen gibt. Es bedarf zunächst der Klärung dieses Sachverhalts zwischen Gemeinde und Sportverein.

Betriebliche Investition in Hallenumbau und Maschinenanschaffungen bei Schaffung eines Ausbildungsplatzes der Winterling GmbH (Limeshain)

Herr Domes stellt das Projekt der Firma Winterling vor. Eine Förderung wäre theoretisch sowohl über LEADER als auch über Mainstream denkbar. Das Projekt soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden, wodurch eine Förderung über Mainstream, aufgrund der Überzeichnung des Programms nicht mehr möglich.

b) Sonstige Vorhaben

Wetterauer Muster- und Modellprojekt Agro-PV

Herr Diethardt Stamm stellt das Projektvorhaben vor. An diesem sind fünf Wetterauer Kommunen beteiligt: Ranstadt, Hirzenhain, Glauburg, Ortenberg und Butzbach. Ziel ist es, dass auf Flächen von kommunalen Kläranlagen PV-Module auf Ständer errichtet werden. Die erzeugte Energie soll ausschließlich zur Eigenversorgung der ohnehin energieintensiven Kläranlagen dienen. Die Bodenfläche kann aufgrund der PV-Aufständerung zweitgenutzt werden.

Zwei dieser fünf Kommunen sind zudem Klimakommune, was einen positiven Einfluss auf die Förderquote haben kann. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von ca. 650.000 €. Originär wird eine Förderfähigkeit zunächst über die Klimarichtlinie des Landes Hessen vorgeprüft. Sollte diese Förderoption nicht greifen, wird ersatzweise eine Projektförderung über die Richtlinie des Landes Hessen zur Entwicklung ländlicher Räume geprüft.

Machbarkeitsstudie Rad-Schnell-Weg

Herr Domes berichtet von einer Anfrage von Herrn Rouven Kötter in seiner Funktion als Erster Beigeordneter des Regionalverband FrankfurtRheinMain. Im westlichen Wetteraukreis wird eine Machbarkeitsstudie für einen Rad-Schnell-Weg von Butzbach nach Frankfurt in Auftrag gegeben. Herr Kötter fragt an, ob eine Rad-Schnell-Weg-Anbindung auch für den östlichen Wetteraukreis von Interesse ist. Herrn Kötter wird um weitere Informationen bei nächster Präsenz-Gelegenheit im Beirat gebeten.

Herr Krätschmer und Frau Bertram-Schäfer verlassen wie angekündigt gegen 19.00 Uhr die Sitzung. Frau Pfeiffer-Pantring übernimmt den Vorsitz als Vertretung für Herrn Krätschmer (s. TOP 1).

Einheitliche Beschilderung der Stadt Gedern

Herr Domes stellt das Projektvorhaben vor. Eine Beantragung wäre in zwei Schritten denkbar: 1. Konzepterstellung, 2. Investive Umsetzung. Die Stadt Gedern möchte allerdings das Konzept im Vorfeld selbst erstellen und ausschließlich die investive Umsetzung fördern lassen. Der LEADER-Beirat hält dieses Vorhaben für eventuell nicht förderwürdig, da es sich um

eine rein kommunale Aufgabe handeln könnte. Ein innovativer, modellhafter Charakter wäre dagegen eher förderwürdig. Es wird verblieben, dass die Projektidee dem LEADER-Beirat in einer Sitzung vorgestellt werden kann.

Inovitas Schreinerei in der Denkmalpflege in Gedern, Innovatives neues Heizsystem

Herr Domes stellt den Betrieb vor: es handelt sich um eine Schreinerei in der Denkmalpflege. Geplant ist ein innovatives Heizsystem, bei dem Holzreste, die bei den Schreinerarbeiten anfallen zum Heizen genutzt werden. Hierbei könnte es ein Problem geben, denn die reine Ersatzbeschaffung ist nicht förderfähig. Eine Förderung über andere Programme (u.a. KfW, PI-US) prüft die wfg kurzfristig ab. Falls keine anderweitige Förderung möglich ist, soll das Projekt vom Projektträger vorgestellt werden. Im zweiten Schritt sollen ebenfalls die Modernisierung und der Ausbau der Produktionsstätte erfolgen, wofür ebenfalls ein LEADER-Antrag denkbar wäre.

Alte Gärtnerei Niddatal – Garten-Event-Lokal (Familie Claussen)

Herr Domes stellt das Projekt Garten-Event-Lokal der Alten Gärtnerei Niddatal vor. Der Standort liegt im GAK-Raum (Förderung über Mainstream: Kleinstunternehmen) direkt am Nidda-Radweg und soll 2021 umgesetzt werden. Die Antragsunterlagen werden für Ende 2020/Anfang 2021 erwartet. Der LEADER-Beirat wird sodann für das Vorhaben eine Stellungnahme abgeben.

Aufbau „Kompetenzcenter Innenentwicklung“

Herr Domes berichtet von dem zweiten Baustein neben der Dorf-Akademie von „Dorf und Du“ dem Kompetenzcenter Innenentwicklung. Die Trägerschaft sowie die Geschäftsstelle liegen beim Landkreis in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung. In der nächsten Beiratsitzung soll Herr Sperling das Kompetenzcenter Innenentwicklung vorstellen.

TOP 7: Rückblick Regionalbudget 2020

a) geförderte Projekte RB 2020

Herr Karger gibt einen Überblick über die geförderten Projekte des Regionalbudget 2020. Er informiert den Beirat, dass die 17 Projekte sich derzeit in Umsetzung befinden.

b) nicht geförderte Projekte RB 2020

Herr Karger ruft die 16 Projekte, die keine Förderung über das Regionalbudget 2020 erhalten konnten ins Gedächtnis.

c) alternative Fördermöglichkeiten für nicht geförderte Projekte 2020

Wie im Beirat seinerzeit vereinbart, hat sich das Regionalmanagement im Nachgang bei den nicht-berücksichtigten RB-Projektanträgen um alternative Förderbausteine bemüht. Unter anderem erfolgte eine Prüfung unter Einbindung von Herrn Zebunke als Regionalbeauftragter der Akademie für den ländlichen Raum Hessen.

Die Projektträger der nicht-berücksichtigten RB-Vorhaben konnten in folgenderweise informiert werden: Für fünf Projekte gibt es die Möglichkeit, dass das Projekt oder Teile des Projekts über das Förderinstrument „Starkes Dorf“ gefördert werden kann. Für ein Projekt gibt es evtl. die Möglichkeit Lotto-Mittel zu beantragen und zwei Projekte könnten über die Dorferneuerung gefördert werden. Weitere vier Projekte haben den Hinweis erhalten, dass eine Förderung über das Regionalbudget 2021 weiterhin möglich ist.

TOP 8: Wie wollen wir in Zeiten von Corona in der nächsten Zeit agieren?

Herr Karger leitet die Diskussion ein, indem er erklärt, dass der LEADER-Beirat eine Einschätzung geben soll, ob es in Zeiten der Corona-Pandemie vertretbar ist Präsenzveranstaltungen durchzuführen und weist gleichzeitig noch einmal auf die kurzfristigen Meldetermine hin.

Es folgt eine angeregte Diskussion. Der LEADER-Beirat kommt überein, dass eine angemessene Mischung aus Präsenzveranstaltungen und Umlaufverfahren in dieser Zeit am zielführendsten ist. Zu prüfen wäre, ob die Vorstellung von neuen und großen Projekten über die Videokonferenzplattform Zoom durchzuführen wäre, wenn in nächster Zeit keine Präsenzveranstaltung stattfinden. So könnte man wichtige Informationen besser transportieren und Nachfragen im Plenum sind möglich. Weiterhin ist die Einführung einer Feedback-Schleife bei Umlaufverfahren zu prüfen. So wäre es den Mitgliedern des Beirats möglich wichtige Nachfragen zu stellen, so dass andere Mitglieder diese ebenfalls nachverfolgen können.

Herr Stamm weist darauf hin, dass der Arbeitskreis „Energie & Mobilität“ zunächst keine Präsenzveranstaltungen durchführen wird. Auch die anderen LEADER-Arbeitskreise werden Corona-bedingt bis auf Weiteres keine oder nur eingeschränkte Präsenzsitzungen durchführen.

TOP 9: Sonstiges

a) Nächste LEADER-Beiratssitzung: 10.09.2020

Frau Elfriede Pfannkuche regt an, dass bei der nächsten Sitzung über das Thema Schwerpunktsetzung beim Regionalbudget 2021 gesprochen werden soll. Ist es sinnvoll, dass der Beirat Projektkategorien ausschließt (z. B. rein sanitäre Anlagen, Sportgelände-Ausstattungen) oder Förderschwerpunkte setzt (z. B. Jugendprojekte, Vereinsprojekte). Dies wird für die Sitzung am 10.09.2020 auf die Tagesordnung aufgenommen.

b) Weitere Termine

- 24.08.2020 **Sitzung des Arbeitskreises Lebensraum Dorf** mit den Schwerpunktthemen *Dorf-Akademie und Kompetenzcenter Innenentwicklung*
- 01.09.2020 **Netzwerk-Treffen des Kompetenzcenter Innenentwicklung**
- 24.09.2020 **LEADER-Regionalforum - Region im Aufbruch 2.0**
Open Air-Veranstaltung in der Kalbsvilla Ortenberg (bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus Ortenberg). Unter anderem soll hier die Dorf-Akademie offiziell eröffnet werden.

Friedberg, den 06.07.2020



Carsten Krätschmer

Vorsitzender
LAG Wetterau/Oberhessen

Anlage:

- 1) Anwesenheitsliste
- 2) Präsentationsfolien Regionalmanagement
- 3) Konzept Freibad Maibach/Butzbach
- 4) Tabelle: Verteilung Budget auf Handlungsfelder
- 5) Präsentationsfolien Kneipp 5.0 Kneippen in Butzbach - für alle überall